

SCHOOL OF RESISTANCE

AKADEMIE
DER KÜNSTE
BERLIN

24.-28. Februar 2021

www.adk.de LIVE STREAM 

Eine Film- und Diskussionsreihe

Auf der Suche nach Strategien des Widerstands gründeten Milo Rau, das IIPM (International Institute of Political Murder) und das NTGent im Mai 2020 eine global vernetzte „School of Resistance“ als Livestream-Debattenreihe. Nun landet sie als symbolische Institution der Zukunft an der Akademie der Künste, Berlin, und hinterfragt in Rückgriff auf bisherige Projekte ästhetische Praktiken des Widerstands. Aktivist*innen und Künstler*innen diskutieren gemeinsam über Kunst als transformatorische, realitätsschaffende Praxis.

Seit bald 15 Jahren bearbeiten Milo Rau und das IIPM mithilfe von Installationen, Theaterstücken, Filmen, Büchern und politischen Interventionen die Widersprüche des globalen Kapitalismus. Die Verschränkung von Aktivismus und Kunst führt dabei zu einer Erweiterung künstlerischer Strategien und trägt zugleich zur Entgrenzung des Kunstbegriffs bei. Wie kann Kunst auf Zustände der Krise reagieren? Wie kann sie zu Strategien des Widerstands beitragen? Sechs filmische Arbeiten von Milo Rau bilden bei dieser Untersuchung den Ausgangspunkt: *The Last Days of the Ceausescus* (2009/10), *The Moscow Trials* (2014), *The General Assembly* (2017), *The Congo Tribunal* (2017), *Orestes in Mosul* (2020) und *The New Gospel* (2020). Dabei hinterfragt die „School of Resistance“ an der Akademie der Künste die Bedingungen globaler Kunstproduktion ebenso wie die künstlerischen Strategien des IIPM selbst.

Ein Projekt des IIPM, des NTGent und der Akademie der Künste, Berlin

in Zusammenarbeit mit medico international, Merve Verlag, European Alternatives, ECCHR, HowlRound Theatre Commons und der Allianz Kulturstiftung

gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Bundeszentrale für Politische Bildung

kuratiert von *Martin Valdés-Stauber und Kasia Wojcik*

Bühnenbild: *Anton Lukas*

PR / Kommunikation: *Yven Augustin, Tom De Clercq*

Grafikdesign: *Nina Wolters, Thomas Schoofs*

Technische Leitung: *Jens Baudisch*

Produktion: *Elisa Calosi, Mascha Euchner-Martinez, Eva-Karen Tittmann*

Die monatliche Diskursreihe „School of Resistance“ wird kuratiert durch:

Eline Banken und Kasia Wojcik



NTGent

AKADEMIE DER KÜNSTE



HOWLROUND
THEATRE COMMONS



24.2.

17 Uhr

School of Resistance - Eröffnung eng

General Assembly (Film von Milo Rau, D/CH 2017, 17 Min., OV.)

Die Filmreihe beginnt mit der Dokumentation der General Assembly, die 2017 in Berlin stattfand. Gemeinsam mit Akademiemitglied Georg Seeßlen diskutieren Kathrin Röggl, Theaterautorin und Vizepräsidentin der Akademie der Künste, und Milo Rau die Verschränkung von Aktivismus und Kunst anhand der *General Assembly* (2017).

19 Uhr

Filmvorführung mit anschließender Diskussion (circa ab 20:30 Uhr) eng

The Last Days of the Ceausescu (Film von Milo Rau, D/CH 2009/2010, 72 Min., OmeU)

Die Bilder der Aburteilung und Hinrichtung des Ehepaars Ceausescu 1989 haben sich als Ereignis der Weltgeschichte ins kollektive Unbewusste eingebrannt. Im Winter 2009/10 brachte das IIPM dieses Urereignis der Wende auf zahlreiche Bühnen. Das Panel im Anschluss an die Filmvorführung diskutiert Möglichkeiten der Rekonstruktion und Repräsentation von Vergangenheit ebenso wie künstlerischer Interventionen in der Gegenwart. Gemeinsam mit Eyal Weizmann (Forensic Architecture), Andrei Ujică (Regisseur „Videogramme einer Revolution“), Silvia Sasse (Historikerin) und Akademiemitglied Matthias Lilienthal (Dramaturg und Kurator) hinterfragt Milo Rau die Strategie des Re-enactments als Mittel der Vergangenheits- und Gegenwartsbewältigung.

25.2.

17 Uhr

“The (Im)possible Art“ eng

Gemeinsam mit der Philosophin Juliane Rebentisch sowie dem Dokumentarfilmer und Akademie-Mitglied Andres Veiel spricht Milo Rau über Kunst als transformatorische, realitätsschaffende Praxis.

19 Uhr

Filmvorführung mit anschließender Diskussion (circa ab 20:30 Uhr) eng

The Moscow Trials (Film von Milo Rau, D/CH 2014, 86 Min., OmeU)

Als Inszenierung zeichneten *Die Moskauer Prozesse* (2013) die Geschichte einer staatlich und kirchlich inszenierten Kampagne gegen unbequeme Künstler*innen nach – mit den Mitteln des politischen Theaters. Das Nachgespräch zur Filmvorführung erkundet das Potential künstlerischer Strategien als Akt der Revolte. Kurator und Dramaturg Florian Malzacher diskutiert im Nachgespräch mit der Künstlerin und Kuratorin Victoria Lomasko, der Kunsthistorikerin Sandra Frimmel sowie Akademiemitglied Thomas Ostermeier die Möglichkeiten und Grenzen widerständiger Kunst anhand der Moskauer Prozesse.

LIVE
STREAM

www.adk.de



NTGent

AKADEMIE DER KÜNSTE



HOWLROUND
THEATRE COMMONS



26.2.

16 Uhr

Aesthetics of Resistance - Part I eng

Als Aktivisten und Künstler diskutieren Edouard Louis, Geoffroy de Lagasnerie und Milo Rau in drei kurzen Podcasts, moderiert von der Journalistin Laura Capelle, über die Möglichkeiten und Widersprüche engagierter Kunst. Das transkribierte Gespräch erscheint bei „Arche Editeurs“ als Buch und ist Grundlage für eine Inszenierung Milo Raus zusammen mit Édouard Louis.

Im ersten Gespräch werden insbesondere die Widersprüche des bürgerlichen Repräsentationsregimes sowie die Distributionslogiken des künstlerischen Feldes problematisiert.

17 Uhr

Transnational (In)justice eng

Auf der Suche nach Strategien des Widerstands gründeten das IIPM/Milo Rau im Mai 2020 eine global vernetzte School of Resistance als Livestream-Debattenreihe. In dieser Tradition diskutieren die Rechtsanwältin und stellvertretende Legal Director des ECCHR Miriam Saage-Maaß, die Kuratorin und Künstlerin Lara Staal gemeinsam mit der Dramaturgin Kasia Wojcik über Möglichkeiten, Bedingungen und Problemstellungen transnationaler Gerechtigkeit.

19 Uhr

Filmvorführung mit anschließender Diskussion (circa ab 20:30 Uhr) eng

The Congo Tribunal (Film von Milo Rau, D/CH 2017, 100 Min., OmeU)

In ihrem Film *Das Kongo Tribunal* (2017) durchleuchten das IIPM/Milo Rau die Hintergründe für den seit 20 Jahren andauernden Krieg im Gebiet der Großen Seen, der bereits über 6 Millionen Tote gefordert hat. Das Kongo Tribunal zeichnet ein menschlich erschütterndes, analytisch tiefgründiges Tableau der neokolonialen Weltordnung. Im Nachgespräch zur Filmvorführung diskutiert Celine Tshizena als eine der Untersuchungsleiterinnen der Kongo Tribunale gemeinsam mit der Kuratorin und Journalistin Dorothee Wenner, der Choreographin Nora sowie dem Soziologen Harald Welzer über Bedingungen der globalen Kunstproduktion ebenso wie über die Bedeutung künstlerischer Strategien des Widerstands.

27.2.

16 Uhr

Aesthetics of Resistance - Part II eng

Im zweiten Gespräch zwischen Edouard Louis, Geoffroy de Lagasnerie und Milo Rau werden, moderiert von der Journalistin Laura Capelle, insbesondere die Verschränkungen von Aktivismus und Kunst diskutiert. Wie tragen zivilgesellschaftliche Akteur*innen zu einer Erweiterung künstlerischer Strategien bei? Inwiefern führt engagierte Kunst zur Entgrenzung des Kunstbegriffes?

17 Uhr

Kann es eine globale Kunst geben? eng

Die Choreographin Lia Rodrigues, der Schriftsteller und Regisseur Wajdi Mouawad und der Regisseur Rabih Mroué diskutieren im Gespräch mit Milo Rau die Herausforderungen globaler Kunstproduktion.

LIVE
STREAM

www.adk.de



NTGent

AKADEMIE DER KÜNSTE



HOWLROUND
THEATRE COMMONS



19 Uhr

Filmvorführung mit anschließender Diskussion (circa ab 20:30 Uhr) eng

Orestes in Mossul (Film von Milo Rau, D/CH 2020, 72 Min., OmeU)

Wie in der „Orestie“, Aischylos' antiker Trilogie und Gründungsmythos der abendländischen Zivilisation, endet der tragische Held Orest auch in Mossul vor einem Tribunal. Ein vielsprachiges Ensemble mit europäischen und irakischen Schauspieler*innen, eine irakische Schauspielschulklasse, Musiker*innen und Laien erzählen von sich und ihrem Leben in einer zerstörten Stadt. Im Nachgespräch mit dem Kulturtheoretiker und Schriftsteller Klaus Theweleit, dem Theaterautor Mohammad Al Attar und der Schauspielerin Susana AbdulMajd hinterfragt die Dramaturgin Eline Banken Bedingungen der globalen Kunstproduktion ebenso, wie die Bedeutung von künstlerischen Strategien des Widerstands.

28.2.

16 Uhr

Aesthetics of Resistance - Part III eng

Im dritten Gespräch zwischen Edouard Louis, Geoffroy de Lagasnerie und Milo Rau, moderiert von der Journalistin Laura Capelle, soll der „Ausbruch aus der Höhle“ diskutiert werden: Wie können Aktivist*innen und Künstler*innen gemeinsam als Expert*innen des Wandels ein Repertoire (und Archiv) von Strategien des Widerstands aufbauen?

17 Uhr

Die Revolte der Würde eng

Auf der Suche nach Strategien des Widerstands gründeten das IIPM/Milo Rau im Mai 2020 eine global vernetzte School of Resistance als Livestream-Debattenreihe. In dieser Reihe diskutieren der Schriftsteller und Aktivist Yvan Sagnet, der Philosoph Lorenzo Marsili und der Aktivist Luca Casarini im Gespräch mit dem Dramaturgen Martin Valdés-Stauber über Widersprüche des globalen Kapitalismus und die entsprechenden Bemühungen, Widerstand zu leisten gegen unerträgliches Leid und Unterdrückung.

19 Uhr

Filmvorführung mit anschließender Diskussion (circa ab 20:30 Uhr) eng

The New Gospel (Film von Milo Rau, D/CH 2020, 107 Min., OmdU)

Mit *Das Neue Evangelium* dokumentiert und inszeniert der Regisseur Milo Rau eine „Revolte der Würde“. Angeführt vom politischen Aktivist Yvan Sagnet kämpft die Bewegung für die Rechte der Geflüchteten, die über das Mittelmeer nach Europa kamen, um letztlich in Süditalien auf Tomatenfeldern versklavt zu werden und in Ghettos zu leben.

Im Anschluss an die Filmvorführung diskutieren die Schauspielerin Maia Morgenstern, der Schriftsteller und Aktivist Yvan Sagnet, der Europaabgeordnete und Fotojournalist Erik Marquardt, sowie Akademiemitglied Georg Seeßlen künstlerische Strategien des Widerstands.

LIVE
STREAM

www.adk.de



NTGent

AKADEMIE DER KÜNSTE



HOWLROUND
THEATRE COMMONS

